



Auch die Sprossenwand wurde für Anna interessant. Foto: Pichler

Südkorea holte sich Ideen in Stockerau

Sportunion | Präsidentin Ilse Wimmer studierte selbst Psychomotorik und freute sich über die Möglichkeit, ihr Wissen weiterzugeben.

Von Carina Pichler

Die Sportunion Stockerau empfing am Freitag 25 Mitglieder der Wissenschaftlichen Vereinigung für Psychomotorik aus Südkorea. Die Delegation nahm an den Kursen „Bewegungs(t)raum“ und „Abenteuer(t)raum“ der Sportunion teil, um Anwendungsbereiche dieser jungen Disziplin in Österreich kennenzulernen und sich Ideen für die Umsetzung in ihrer Heimat zu holen.

Für die beiden Einheiten wurden verschiedenste Turngeräte im Turnsaal aufgebaut und Springseile, Kugeln sowie anderes Material von Kursleiterin Ilse Wimmer mitgebracht. Die ein- bis fünfjährigen Kinder sollen in diesen Stunden den Turnsaal

neu entdecken und selbst herausfinden, was die Umgebung alles bietet. Das Ziel der Bewegungseinheiten ist, den natürlichen Forschungs- und Bewegungsdrang der Kinder zu fördern und auf diese Weise die motorische, koordinative, geistige und soziale Entwicklung zu stärken.

Ilse Wimmer: „Es ist ein Ausbau geplant“

Die südkoreanische Delegation sah den Kindern zuerst zu und einige Motivierte versuchten sich dann selbst an den Stationen. Sie hatten sichtlich Spaß, mit den Kindern gemeinsam den Turnsaal zu entdecken. Bereits seit zwei Jahren wird der psychomotorische Be-

reich bei der Sportunion Stockerau aufgebaut. „Derzeit hat sich ein gutes Team von Spezialisten gefunden. Es ist ein Ausbau geplant“, verrät Sportunion-Stockerau-Präsidentin Ilse Wimmer stolz. Ein weiteres Projekt, das man bereits seit einiger Zeit anbietet, ist „Generationen in Bewegung“, bei dem Kinder mit Bewohnern des städtischen Pflegeheims eine gemeinsame Bewegungs- und Spielstunde erleben. „Es wird Anfang September auch wieder einen Vortrag mit dem Thema ‚Entwicklungsförderung durch Bewegung‘ geben, der bereits letzten April gut besucht war“, berichtet Wimmer.

Nähere Informationen gibt es auf der Homepage der Sportunion Stockerau.



Die angereisten Südkoreaner absolvierten auf der Universität Wien nicht nur ein Programm aus Fachvorträgen, sondern durften auch an praktischen Einheiten bei der Sportunion Stockerau teilnehmen. Foto: Carina Pichler